

Der »FREE YOUR MIND«-PARCOURS FÜR DIE SCHULE



Die »Free Your Mind«-Kampagne, die vom Ressort für Gesundheits- und Sozialwesen zur Stärkung des Trends zum Nichtrauchen bei jungen Menschen initiiert wurde und deren Projektleitung mittlerweile beim Forum Prävention liegt, umfasst mehrere Maßnahmen, von denen eine der »Free Your Mind«-Parcours zur Prävention des Tabak- und Alkoholkonsums ist. Er ist – auf der Basis des »Rauch frei Parcours« der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) – von einer interdisziplinären Südtiroler Arbeitsgruppe (Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheitswesen, Therapie, Prävention, Jugendarbeit und Schule) entwickelt worden.

Mittlerweile konnten seit Projektbeginn im Jahr 2008 bereits 68 Parcours an deutschen Mittel-, Ober und Berufsschulen mit Erfolg durchgeführt werden.

Zielsetzungen

Der FYM-Parcours ermöglicht eine interaktive Informationsvermittlung zu den legalen psychoaktiven Substanzen Nikotin und Alkohol für Schüler und Schülerinnen mit folgenden Zielen:

1. Erhöhtes Wissen bezüglich Wirkung, akuter Gefahren und gesundheitlicher Folgen beim Konsum von Nikotin und Alkohol (kognitive Komponente)
2. Höheres Bewusstsein über die Zusammenhänge zwischen persönlichen Emotionen und dem eigenen Verhalten in Bezug auf Risikomanagement, Nikotin- und Alkoholkonsum (emotional-behaviorale Komponente)
3. Erhöhter Zugang zu den persönlichen Ressourcen im Sinne der Aktivierung protektiver Faktoren (entwicklungspsychologische Komponente)

Zielgruppe:

Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberschulen (dritte Klasse Mittelschule, erste und zweite Klasse der Oberschule), Schüler und Schülerinnen der Berufsschule (Berufsgrundstufe, erste Klasse)

Ablauf

Der Parcours baut auf neun Stationen auf:

1. Ankommen und Einstiegsspiel (»Warm up«)
2. Vorstellungsrunde
3. Motive von Konsum und Nichtkonsum von Nikotin
4. Quiz zu Nikotin und Alkohol
5. Die Risikoskala - Was für ein Risikotyp bin ich?
6. Rauschbrille (wird an den Mittelschulen nicht durchgeführt)
7. Die Energiequelle des Jahres
8. Umgang mit Gefühlen
9. Abschlussrunde und Informationsecke

Vorbereitung und Durchführung des FYM-Parcours

Der Parcours selbst findet in einem geeigneten Raum (Turnhalle, Aula Magna) statt. Er wird am Vormittag durchgeführt und dauert etwa vier bis fünf Unterrichtsstunden. Am Parcours können maximal 30 Schüler und Schülerinnen einer Schulklasse teilnehmen. Der Parcours wird von zwei Referenten bzw. Referentinnen mit unterschiedlichem professionellem Hintergrund (Gesundheit, Prävention, Therapie, Jugendarbeit) betreut.

In einem **Vortreffen** besprechen die Projektmitarbeiter und Projektmitarbeiterinnen mit der zuständigen Lehrperson die Rahmenbedingungen und die notwendigen Materialien.

Der eigentlichen Durchführung des FYM-Parcours geht eine inhaltliche Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen durch die Lehrpersonen in einer oder mehreren Unterrichtseinheiten voraus. Dafür steht auch eine eigens erstellte Handreichung zur Verfügung, die ebenfalls im Vortreffen besprochen werden kann. **Die inhaltliche Vorbereitung mit den Schülern und Schülerinnen im Unterricht ist Voraussetzung für die Durchführung des Parcours.**

Auf den Parcours folgt – im Abstand von etwa 3–4 Wochen – ein **Nachtreffen** mit der gesamten Klasse, mit der der Parcours durchgeführt worden ist, bei dem die Kontakt-Lehrperson anwesend sein soll. Dieses Nachtreffen moderieren die jeweiligen Referenten und Referentinnen des Parcours, es soll einerseits dem Rückblick auf Erfahrenes und Gelerntes, andererseits dem Ausblick auf noch weiteren Bedarf zu den spezifischen Themen dienen.

Durchführungszeitraum und Kosten

Die Parcours werden im Herbst 2010 wieder angeboten. Da das Angebot derzeit über eine Projektfinanzierung abgedeckt ist, fallen für die Schule keine Kosten an. Es ist aber in der Anzahl der Durchführungen allerdings begrenzt.

Aufwand für die Lehrpersonen

Die Lehrpersonen, die sich für die Durchführung des Parcours entscheiden, haben vier wesentliche Aufgaben:

1. Anmeldung (zunächst allgemeine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail beim Deutschen Schulamt – Kontaktadresse siehe unten, danach Anmeldung der einzelnen Klassen über ein Online-Formular)
2. die inhaltliche Vorbereitung mit den Schülern und Schülerinnen im Unterricht zu den relevanten Themen vor der Durchführung des Parcours
3. die Organisation der Parcours-Durchführung vor Ort (Räumlichkeiten, verfügbare Schulstunden etc.)
4. die Anwesenheit beim Nachtreffen

Die Lehrpersonen werden von den projektbeteiligten Personen informiert und in die Vor- und Nachbereitung eingeführt. Materialien zur Thematisierung von legalen Substanzen, Risikofaktoren und Alternativen zum Konsum stehen zur Verfügung. Sie sind zudem für die interne Koordinierung (Absprachen mit dem Sekretariat und Schulwart) zuständig.

Die Lehrpersonen nehmen am Parcours selbst nicht teil, sollten jedoch während der Durchführung des Parcours erreichbar bleiben. Beim Nachtreffen soll die betreffende Lehrperson, die den Parcours organisiert und vorbereitet hat, anwesend sein, um einerseits einen Einblick in die durchgeführte Maßnahme zu bekommen und andererseits bezüglich der eventuellen Fortführung relevanter Themen Vereinbarungen mit den Schülern und Schülerinnen zu treffen, damit auch eine gewisse Kontinuität des Projektes gewährleistet bleibt.

Anmeldung bis Freitag, 24. September 2010 und weitere Informationen bei:

Deutsches Schulamt

Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Amba-Alagi-Straße 10, Bozen

Ansprechpartnerin:

Dr. Brigitte Regele
Tel. 0471 417670, Fax: 0471 417669
Brigitte.Regele@schule.suedtirol.it

Projektleitung

Forum Prävention
Talfergasse 4, Bozen

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Hainz
Tel. 0471 324801, Fax: 0471 940220
hainz@forum-p.it